

Heine, Heinrich: 3 (1826)

- 1 »mein Lehrer, mein Aristoteles,
2 Der war zuerst ein Pfäffchen
3 Von der französischen Kolonie,
4 Und trug ein weißes Beffchen.
- 5 Er hat nachher als Philosoph
6 Vermittelt die Extreme,
7 Und leider Gottes! hat er mich
8 Erzogen nach seinem Systeme.
- 9 Ich ward ein Zwitter, ein Mittelding,
10 Das weder Fleisch noch Fisch ist,
11 Das von den Extremen unserer Zeit
12 Ein närrisches Gemisch ist.
- 13 Ich bin nicht schlecht, ich bin nicht gut,
14 Nicht dumm und nicht gescheute,
15 Und wenn ich gestern vorwärts ging,
16 So geh ich rückwärts heute;
- 17 Ein aufgeklärter Obskurant,
18 Und weder Hengst noch Stute!
19 Ja, ich begeistre mich zugleich
20 Für Sophokles und die Knute.
- 21 Herr Jesus ist meine Zuversicht,
22 Doch auch den Bacchus nehme
23 Ich mir zum Tröster, vermittelnd stets
24 Die beiden Götterextreme.«